



**Das Wählergedächtnis für die OBM - Wahl!**

Von den ursprünglich **13** Bewerbern sind **nur 6** für die Wahl zugelassen worden.

**Erste Frage:** 05.Dez. 2012

**Erste Antwort:** 09.Dez. 2012

**3,93% Leipziger haben**

Prof. Dr. Felix Ekardt

GRÜNE

**gewählt**

15 Fragen

11 Antworten

dafür waren **17.000 €** Wahlkampfbudget notwendig

**9,8% stati. Wahlergebnis**



**6,16% Leipziger haben**

Dr. Barbara Höll

DIE LINKE

**gewählt**

11 Fragen

10 Antworten

dafür waren **60.000 €** Wahlkampfbudget notwendig

**15,3% stati. Wahlergebnis**



**2,76% Leipziger haben**

Dirk Feiertag

Parteilos

**gewählt**

10 Fragen

10 Antworten

dafür waren **2.000 €** Wahlkampfbudget

**270** Unterstützerunterschriften notwendig

**6,9% stati. Wahlergebnis**



**Nur Innovationen bringen uns weiter!!!**

**Doppelspitze in der Ratsführung mit min. 50% Leipzig**

Warum nicht in Leipzig damit beginnen???

**Eine Wahl ist nur annehmbar, wenn die Wahlbeteiligung >50+x% war.**

**Leipziger haben noch Ehre im Blut!!!**

**Erste Frage:** 06.Dez. 2012

**Erste Antwort:** 11.Jan. 2013

**0,73% Leipziger haben**

Rene' Hobusch

FDP

**gewählt**

9 Fragen

9 Antworten

dafür waren **15.000 €** Wahlkampfbudget notwendig

**1,8% stati. Wahlergebnis**



**16,17% Leipziger haben**

Burkhard Jung

SPD

**gewählt**

14 Fragen

5 Antworte

dafür waren **120.000 €** Wahlkampfbudget notwendig

**40,2% stati. Wahlergebnis**



**10,42% Leipziger haben**

Horst Wawrzynski

CDU

**gewählt**

12 Fragen

**keine Antworte**

dafür waren **80.000 €** Wahlkampfbudget

gesponsertes. Wahlkampfbüro notwendig

**332** gekaufte Unterstützerunterschriften

**25,9% stati. Wahlergebnis**



**2013** haben mutige Leipziger, mit **2.157** ungültigen Stimmen das Ergebnis beeinflusst.

**Leider sind die >50+x% Wahlbeteiligung noch nicht erreicht!**

Liebe Leipziger erinnert euch an den Herbst 89 und informiert eure bekannten **Erstwähler**, ihr **Wahlrecht** zu **nutzen!**

**Der zweite Wahlgang kann eine Entscheidung bringen!**

Jede Stimme wird das Ergebnis beeinflusst!!!

40 Jahre hat Leipzig benötigt um Deutschland zu verändern!!!

**Die letzten 20 Jahre dürften ausreichend sein, für eine demokratische Veränderung in Leipzig!!!!**

## Einige Kernaussagen zur OBM – Wahl 2013

Neuheitsunschädlicher Veröffentlichungstermin Dez. 2012 / Jan. 2013

Matthias Günkel  
freier, parteiloser + unabhängiger Einzelbewerber  
Wahl Oberbürgermeister Leipzig 2013

Leipzig, 25. Januar 2013  
Nr. 09/13

Pressemitteilung

### **Antrag auf Einstweilige Verfügung bei Verwaltungsgericht gegen OBM-Wahlverfahren**

Nach intensiven, jedoch ergebnislosen Bemühungen um einvernehmliche Veränderungen des Wahlmodus bei der Leipziger Oberbürgermeisterwahl hat der parteilose und unabhängige Einzelbewerber Matthias Günkel am Freitag das Verwaltungsgericht Leipzig eingeschaltet. Mit einem am Vormittag eingereichten Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung will er vor allem eine Neuansetzung des Wahlverfahrens mit einem demokratischen Zulassungs- Mechanismus erreichen. Er argumentierte in seinem Antrag auch mit grund- und völkerrechtlichen Rechtsregeln. Beispielsweise gilt nach Artikel 21, Satz 2, der UNO- Resolution 217 A (III) vom 10. Dezember 1948: "Jeder hat das Recht auf gleichen Zugang zu öffentlichen Ämtern in seinem Land". Ähnliche Vorschriften zu freien Wahlen wie dieser Grundsatz aus dem als Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (AEMR) bekannten Dokument seien in der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) enthalten, die von der Bundesrepublik Deutschland (BRD) ratifiziert worden ist.

Erst vor wenigen Tagen hatte sich der Antragsteller um eine Wahlbeobachtermission in Leipzig bei dem Zentrum für Internationale Friedensinitiativen (ZIF) bemüht, das solche Aktionen weltweit im Auftrag der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit (OSZE) bewerkstelligt. Von der in Berlin ansässigen Institution war daraufhin mitgeteilt worden, dass sie in Deutschland generell keine Wahlbeobachtungen ausführt - weder lang- noch kurzfristige. Ihr Auftrag beziehe sich nur auf das Wachen über nationale Wahlen in anderen Staaten. Empfohlen wurde, die "Wahlleitung in Leipzig" zu kontaktieren. Da diese Möglichkeiten bereits weitgehend ausgereizt worden sind, blieb nunmehr nur noch der Gang zum Verwaltungsgericht Leipzig. ++ (kp/mgn/25.01.13 - 009)

Weitere Informationen: tel.e-mail: [133mgn@gmail.com](mailto:133mgn@gmail.com)

Am Montag 28.Jan.2013 teilt der Leipziger Matthias Malok (Unterstützerunterschriftsleistender und Beschwerdeführer) mit, dass auch er die Justiz bemühen werden muss. Ihm sind in Rahmen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit, für das bundesweit wirkende, gemeinnützige Portal „Abgeordnetenwatch.de“ für Leipzig, derart gravierende Unzulänglichkeiten zur Kenntnis gekommen, dass er ein weiteres Schweigen mit seinem Gewissen nicht mehr vereinbaren kann.